

Einladung zum Forum mit Univ. Prof. Dr. Georg Kaser

Univ. Prof. Dr. Georg Kaser (*1953, Meran) gilt weltweit als einer der einflussreichsten Klimaforscher.

„Eine Verwässerung der Wissenschaft zugunsten von Aktivismus lehnt Georg Kaser ab. Pauschale Zuspitzungen um der Schlagzeile willen sind ihm zuwider.“

(Zitat aus „Zeit Online“, www.zeit.de/2013/48/gletscherforscher-georg-kaser-klimawandel/seite-2).

- 1973 bis 1982 Studium der Meteorologie, Geophysik und Geographie an der Universität Innsbruck sowie Mitarbeit an glaziologischen Forschungsprojekten im Ötztal
- 1984 Abschluss des Studiums der Meteorologie und Geophysik sowie der Geographie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Vertragsassistent am Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Innsbruck
- 1985 Wechsel an das Institut für Geographie als Universitätsassistent
- Glaziologische Forschungsarbeiten in den Peruanischen Anden, in Ostafrika, Alaska, Grönland, Himalaya und in den Alpen.
- 1996 Habilitation
- 1997 bis 2010 außerordentlicher Professor am Institut für Geographie
- Seit 2010 Professor für Klima- und Kryosphärenforschung am Institut für Atmosphären- und Kryosphärenforschung (früher Meteorologie und Geophysik).
- Derzeit Dekan der Fakultät für Geo- und Atmosphärenforschung
- Seit 2003 Lead Author in mehreren Berichten des Weltklimarates IPCC
- 2017 Aufnahme in die Österreichische Akademie der Wissenschaften
- 2018 Verleihung des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst, 1. Klasse

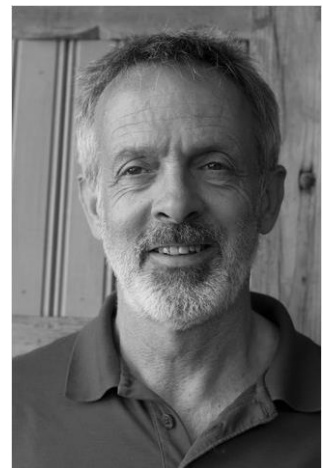


Bild: Daniela Brugger

Impulsreferat "Kurswechsel 1,5°C - Klimawandel und Klimapolitik"

Der menschengemachte Klimawandel hat begonnen und das Klimasystem erwärmt sich schnell weiter. In Paris haben die Regierungen der Staatengemeinschaft beschlossen, die Erwärmung auf maximal 2°C über dem vorindustriellen Wert zu begrenzen, möglichst 1,5°C nicht zu überschreiten. Um in weiterer Folge Umsetzungsstrategien zu entwerfen und festzulegen, wurde der Weltklimarat (IPCC) beauftragt, zu untersuchen, wie unterschiedlich die zwei Klimaziele sind, wie sehr sich die jeweiligen Auswirkungen von den heutigen Verhältnissen unterscheiden, und wie die Ziele erreichbar sind. Der 1.5°C Bericht ist im Oktober 2018 erschienen, die jährlichen UN Klimaverhandlungen in Katowice haben im Dezember kaum darauf reagiert. Das Referat versucht, das Spannungsfeld zwischen Forschungsergebnissen und politischer Realität verständlich zu machen und Wege zum Handeln aufzuzeigen.

Mittwoch, 27. März 2019 / 18.30 Uhr

Unternehmerzentrum des WIFI Tirol
Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck

Gebäude „Campus C“,
6. OG – Kaminzimmer

